



Prozesssensoren



Präzise Druckluftmessung für ein effizientes Energiemanagement.



Strömungssensoren / Durchflusssensoren



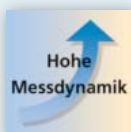
Exakte Umlegung der Energiekosten durch genaue Verbrauchsmessung.

Steigerung der Energieeffizienz mittels Leckageüberwachung.

Grundlage für ein lückenloses Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001.

Druckmonitoring dank integriertem Drucksensor.

Gleichzeitige Ausgabe verschiedener Prozesswerte erspart zusätzliche Messstellen.



„All-in-one-Sensor“ spart Kosten

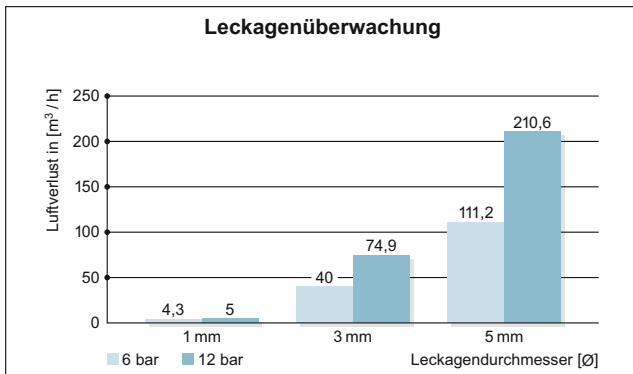
Als echtes Allroundtalent zeichnet sich der Druckluftzähler SD aus. Dank der zusätzlich integrierten Sensoren für Druck und Temperatur hat der Anwender gleich vier Prozesswerte (Durchfluss, Druck, Temperatur und Gesamtverbrauchsmenge) im Blick, die Aufschluss über die Energieeffizienz seiner Anlage geben. Neben der Inline-Variante steht auch eine Einschraub-Version für Rohre von 14 bis 254 mm Durchmesser zur Verfügung.

Druckluft-Monitoring auf einen Blick

Zusätzliche Vorteile bringt die Einbindung des SD in die Wartungseinheit von bestehenden bzw. neuen Anlagen: Über das eingebaute TFT-Display lassen sich die Prozesswerte der Betriebsdruckluft in üblichen Druckluftnetzen effektiv überwachen. Vier individuell einstellbare Grafik-Layouts stehen dabei zur Verfügung. Die Prozesswerte lassen sich außerdem via IO-Link übertragen.

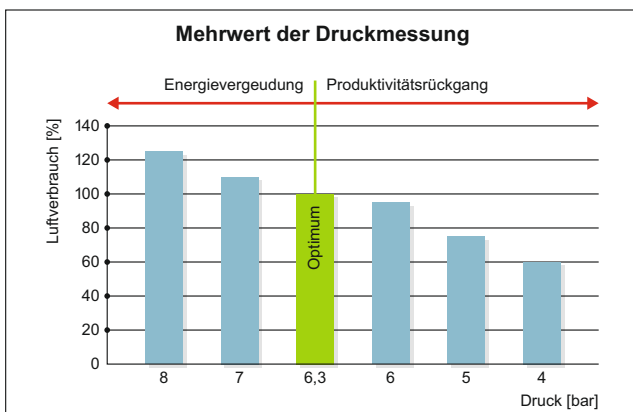


Steigerung der Energieeffizienz dank integrierter Leckageüberwachung in der Anlage



Mit Hilfe der präzisen Durchflussüberwachung des SD lassen sich Leckagen detektieren und so Energiekosten sparen. Zusätzlich erlaubt die hohe Wiederholgenauigkeit des Gerätes die Kosten der Druckluft exakt auf die jeweilige Fertigungsstrecke umzulegen und die Kostenkalkulation der Produkte zu optimieren.

Effiziente Überwachung des Betriebsdrucks



Durch die integrierte Druckmessung bietet der SD die Möglichkeit, den allgemeinen Betriebsdruck des Druckluftsystems zu überwachen. Aber auch ein abfallender Druck, etwa bedingt durch verschmutzte Filteranlagen, kann erfasst werden.

Die Grundlage für ein lückenloses Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001

Nach der EU-Energieeffizienz-Richtlinie DIN EN ISO 50001 haben sich alle Mitgliedstaaten verpflichtet, Energieeinsparungen vorzunehmen. Voraussetzung für Energiesteuerermäßigungen ist die Einführung eines Energiemanagementsystems. Die Kombination aus dem neuen Druckluftzähler SD und regelmäßigen DAkKS-Kalibrierungen bietet die optimale Grundlage dafür.

* Gilt für den/die spezifizierten Artikel und muss bei der Bestellung des Sensors mit angefordert werden. Nachträgliche Bestellungen sind nur bei Rücksendung des Gerätes möglich.

Messbereich [Nm³/h]	Medium	Prozessanschluss	Bestell-Nr.
0,05...15	Luft	G 1/4 (DN8)	SD5500
0,25...75	Luft	R 1/2 (DN15)	SD6500
0,8...225	Luft	R 1 (DN25)	SD8500
1,4...410	Luft	R 1 1/2 (DN40)	SD9500
2,5...700	Luft	R 2 (DN50)	SD2500
8...2110	Luft	G 1	SD1540

Kalibrierzertifikat für Strömungssensoren (SD)*

ISO-Kalibrierung (6-Kalibrierpunkte)	ZC0020
DAkKS-Kalibrierung (6-Kalibrierpunkte)	ZC0075

Gemeinsame technische Daten Bauform SD

Strömung

Messbereich	[m³/h]	0,05...2110
Genauigkeit	[%]	± (2,0 MW + 0,5 MEW)
Reproduzierbarkeit	[%]	± (6,0 MW + 0,6 MEW)
Ansprechzeit	[s]	(0,8 MW + 0,2 MEW) ± (1,5 MW)
		0,1

Temperatur

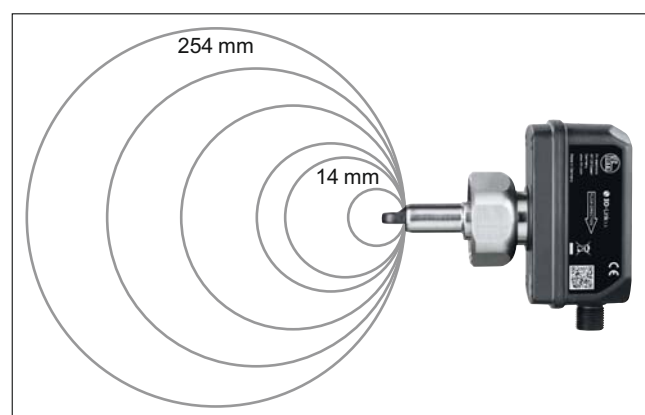
Messbereich	[°C]	-10...60
Genauigkeit	[K]	± 0,5
Ansprechzeit T09	[s]	0,5

Druck

Messbereich	[bar]	-1...16
Kennlinienabweichung	[%]	< ± 0,5 (BFSL)
Wiederholgenauigkeit	[%]	± 0,2
Ansprechzeit	[s]	0,05

Ausgangssignal

Schaltausgang,
Analogausgang,
Impulsausgang,
IO-Link (konfigurierbar)



Abhängig vom Rohrdurchmesser gibt der Sensor den Verbrauch wahlweise in europäischen oder amerikanischen Einheiten aus.

Noch mehr interessante Informationen finden Sie hier: ifm.com/de/druckluftzaehler